

# Azubis sammeln Spenden für das Kinderheim in Ranis

Die Raiffeisen-Volksbank Saale-Orla eG spornt ihr Lehrlinge mit einem besonderen Projekt an und engagiert sich damit zugleich sozial



der Raiffeisen-Volksbank Saale-Orla eG kaufen konnte. Bei so großer Freude schwingt Martin Langer (links), Ausbildungsleiter der Bank, das Seil gerne mit.  
Foto: Sandra Hoffmann

Ranis. Von jungen Menschen für junge Menschen lautet die Idee hinter der Spende, die das Kinder- und Jugendheim in Ranis erreicht hat. Über 1700 Euro freuten sich die Kinder und die Pädagogen der Einrichtung des Diakonievereins Orlatal und ihre Dankbarkeit gilt der Raiffeisen-Volksbank Saale-Orla eG.

"Die Spende kommt von unseren Auszubildenden", sagte Jens Schmalwasser, Bereichsleiter der Raiffeisen-Volksbank Saale-Orla. Die Lehrlinge erhielten mittels des VR-Gewinnsparens die Gelegenheit, sich in der Vertriebsverantwortung zu üben. Ihre Aufgabe war, Kunden zu Gewinnsparens zu beraten und diese zu je fünf Euro zu verkaufen, wovon für die Kunden je vier Euro gespart wurden und ein Euro den Lotterie-Einsatz bildete. Ein Teil dieses Einsatzes wiederum wird stets gespendet.

"Die Auszubildenden sollten sich selbst Ziele setzen, was sie glauben, an Verkauf schaffen zu können und sie konnten mitbestimmen, an welche Einrichtung der Spendenerlös geht", erläuterte Jens Schmalwasser. Deren Favorit für die Spende war das Kinder- und Jugendheim in Ranis. "Sie hatten sich eine Einrichtung gesucht, die bislang wenig durch uns bedacht wurde", begründete der Bereichsleiter den Vorschlag. Darüber hinaus hatten die Auszubildenden ihre selbst gesteckten Ziele mehr als erfüllt und durch ein wenig Aufrunden der Raiffeisen-Volksbank bezifferte sich die Gesamtspendensumme auf 1700 Euro.

"Das Geld geht in verschiedene Bereiche", sagte Sandra Berger, Leiterin des Kinder- und Jugendheimes in Ranis, überaus dankbar. Denn von der Spende wird für drei Mädchen eine wöchentliche Reittherapie finanziert, auf die einige Kinder gut ansprechen, die aber weder von der Krankenkasse noch vom Jugendamt bezahlt werde. Ferner wurde in die Außenanlagen der Wohngruppe in Langenorla investiert und etwa der Sandkasten erneuert und Gartenmöbel gekauft. Und für die Arbeit des Sport- und Freizeitpädagogen in Ranis wurden kleine, bewegliche Fußballtore sowie Springseile angeschafft.

Sandra Hoffmann / 16.05.17